

2. Treffen der Leipziger Regionalgruppe

Am 26. November 2015 traf sich die Leipziger Regionalgruppe zum zweiten Mal im Rittersaal in der Ritterstraße 5.

Wie schon beim ersten Treffen boten verschiedene Raumskulpturen die Möglichkeit, dass die insgesamt 45 TeilnehmerInnen sich etwas kennenlernen und austauschen konnten. Hier zeigte sich, dass die Gruppe mit einer Altersspanne von 25 bis 65 Jahren und verschiedensten beruflichen Tätigkeiten erneut erfrischend heterogen zusammengesetzt war und dass viele neue TeilnehmerInnen dabei waren.

„Ausblick ins Jahr 2016“

Für 2016 wurde folgende Jahresplanung vorgestellt:

- **28.01.2016 3. Regionalgruppentreffen (von 19 bis 21 Uhr):**

Im Zentrum des 3.Treffens stehen Fragen der systemischen Berufspolitik.

Bereits 2008 hat die Systemische Therapie die berufsrechtliche Anerkennung als Psychotherapieverfahren erhalten. Nun prüft der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) als oberstes Beschlussgremium die sozialrechtliche Anerkennung der Systemischen Therapie in der Behandlung von Erwachsenen. Bei einer positiven Bewertung des G-BA würde auch die Systemische Therapie ein Richtlinienverfahren werden. Die berufspolitische Sprecherin der DGSF Frau Dittrich wird zum aktuellen Stand referieren.

Desweiteren soll auf dem 3. Regionalgruppentreffen auch ein/eine RegionalgruppensprecherIn plus StellvertreterIn gewählt werden.

- **24.11.2016 4. Regionalgruppentreffen (von 16 bis 20 Uhr)**

Hier ist ein Fachinput zum Thema „Arbeit mit Geschichten und Metaphern in Beratung und Therapie“ geplant.

- **Frühjahrestagung der DGSF in Hannover 11. bis 13.03.2016**

- **Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF in Frankfurt vom 22. bis 24.09.2016**

„Projekte und Ideen“

In der Pause gab es die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Projekten und Ideen der Regionalgruppe einzubringen.

- So gibt es die Idee zu einer **Filmgruppe**, in der in regelmäßigen Abständen gemeinsam Filme geschaut und im Anschluss darüber diskutiert werden kann.
Kontakt: Sebastian Funke sebastian_funke@gmx.de

- Weiterhin gibt es bereits eine **interkollegiale Supervisionsgruppe**, welche für weitere Teilnehmer offen ist.
Kontakt: Judith Guthknecht judithgut@gmx.de
- Ebenso hat sich eine **Intervisionsgruppe für Supervisoren** zusammengefunden, die ebenfalls weitere Interessenten aufnehmen würde.
Kontakt: Oliver Wolf oliver.wolf@calaidoskop.de
- Und schließlich ist ein **Projekt zur therapeutischen Erstversorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen** in Planung, bei dem man sich ehrenamtlich engagieren kann.
Kontakt: Helmut Brinkmann kjp-praxis-brinkmann@t-online.de

„Ressourcenorientiertes Arbeiten mit Anteilen und dem inneren System“

Im letzten und umfangreichsten Teil des Abends gaben Sabine Holdt und Kathrin Löschner einen Workshop zum ressourcenorientierten Arbeiten mit Anteilen und dem inneren System. Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte der Teile-Arbeit ging es gleich in die praktische Anwendung und das Erleben dieser abwechslungsreichen Methode. So hatten die Teilnehmer nach einer prägnanten Anleitung die Gelegenheit, mit diesem oder jenem eigenen Persönlichkeitsanteil in Kontakt zu treten. Die beiden Referentinnen stellten einige Möglichkeiten der Teile-Arbeit genauer vor. In einer Sequenz wurde für uns Teilnehmer sehr eindrucksvoll erlebbar, wie durch diesen methodischen Zugang Persönlichkeitsanteile externalisiert in den Raum geholt werden können und wie man mit ihnen in einen lebendigen Kontakt treten kann. Im Anschluss konnten alle Teilnehmer/innen dieses Vorgehen in Zweiergruppen, sowohl in der Rolle des Beraters, als auch in der des Klienten ausprobieren und erproben.

„Abschluss“

Wie schon beim ersten Treffen dokumentiert unser „Schnappschuss“ am Ende des Treffens, wie lebendig die Zusammenkunft der RG-Gruppe und der Kontakt mit den eigenen Anteilen geworden ist.



Mit herzlichen Grüßen

das Orgateam

Annegret Weiß, Sandra Denning, Judith Gutknecht, Iris Boddem, Helmut Brinkmann und Sebastian Funke